

DAS UNDING UND DIE UNPERSON. Einführung in eine Theorie der Scham



Schule von Fontainebleau, Porträt der Gabrielle d'Estrées und der Duchesse de Villars, 1594, Louvre, Paris
<https://koelnstreetart.wordpress.com/2009/01/13/schule-fontainebleau-gabrielle-d-estrees-schwestern-5368373/>

Die Lehre aus Freuds Studie "Das Unheimliche" (Freud [1919h]):

Das Unheimliche: ein Überschuss.

- *die "Allmacht" des Rattenmanns. Scherzhafte Verwünschung wird wahr.
- *Schiller, Ring des Polykrates. Alles glückt.
- *Doppelgänger, Wiederholung: Nicht alles hat nur einen Platz in Raum und Zeit.

Unperson und Unding sind also *Überschüsse*. Sie erzeugen Angst und Scham.
Was sie nicht darstellen, ist ein *Defizit*. Letzteres ist der Fall bei Furcht und Schuld.

Dies ist entscheidend für die jeweilige Reaktion:
Bei Unding und Unperson lautet die Parole: "Weg damit!"
Es geht um die vollständige Beseitigung des Überschusses.
Die Maßnahme ist total, und nicht etwa graduell.

Es handelt sich nicht um die Begleichung eines Defizits wie bei der Schuld. Diese Wiedergutmachung ist immer graduell. (vgl. Mead 1937: 494: "But the individual who feels guilt must repent and *atone* for his *sin*.").

- * 100.000 Dollar, zehn Vaterunser, fünf Jahre Gefängnis, ein Monat soziale Arbeit
- * ein erläuternder Kommentar am umstrittenen Denkmal

Inwiefern kennzeichnet dieser Gegensatz unsere Kultur der Gegenwart? Erleben wir vielleicht gerade einen Übergang von einer Kultur des bemängelten Defizits zu einer Kultur des beanstandeten Überschusses?
Beispiel "cancel culture":

- * Denkmäler stürzen
- * Aufführungen verhindern
(Beispiel Eve Ensler: "The Vagina Monologues", 2016)
<https://temple-news.com/vagina-monologues-canceled-due-inclusivity-issues/>
- * Vortragende ausladen
Siehe z. B. der Fall Adolph Reed
<https://www.berliner-zeitung.de/kultur-vergnuegen/adolph-reed-cancel-culture-socialists-barnie-sanders-barack-obama-einem-schwarzen-intellektuellen-wird-rassismus-unterstellt-li.99088>

<https://www.nytimes.com/2020/08/14/us/adolph-reed-controversy.html>

vgl. dazu:
Frank Furedi

https://www.spiked-online.com/2021/03/12/the-free-speech-crisis-is-not-a-right-wing-myth/?utm_source=spiked+long-reads&utm_campaign=3259411828-EMAIL_CAMPAIGN_2021_03_14_10_29&utm_medium=email&utm_term=0_9dfa8b2a91-3259411828-89820521

Ist die Parole "Weg damit!" zum vorherrschenden Bewältigungsmechanismus unserer Kultur geworden? Und wenn ja, was könnten die Gründe für diese Entwicklung sein?
(Seminarfrage B. PW: bunding)

Verpflichtende Aufgabe für alle Teilnehmenden, die ein Zeugnis für die LV erwerben möchten:

Siehe Seminaraufgabe A), ergänzende Materialien (PW: aunding)

Untersuchen Sie die beiden neuen, "anonymen" Textstellen. (Die Quellenangaben wurden weggelassen, um die Konzentration auf die Theorie zu ermöglichen. Sie werden nach Fertigstellung der Aufgabe nachgeliefert.)

Vergleichen Sie sie mit den beiden Theorien der Seminaraufgabe A). Handelt es sich um Theorien, die der "progressiven Anthropologie" zuzurechnen sind? Und wenn ja, gehören sie zum Typ der Theorie A) (Norbert Elias) oder B) (Margaret Mead, Ruth Benedict)? Und warum?

Bitte diesmal ausnahmsweise die Lösungen per mail an mich schicken. Damit alle die Chance haben, die Übung zu absolvieren und jede/r für sich "das Rad zu erfinden".